











Eigentlich beneidenswert. Sie genießen wohlige Wärme und profitieren von entscheidenden Vorteilen. Denn die Ölheizung arbeitet zuverlässig – und sichert Ihnen ein hohes Maß an Unabhängigkeit. Dank Ihres eigenen Öltanks, mit dem Sie immer "Wärme auf Vorrat" haben. Dabei kostete Heizöl im Gesamtzeitraum der vergangenen 20 Jahre im Bundesdurchschnitt ca. 25% weniger als Erdgas.

Und weil man Gutes immer noch verbessern kann, kommen für Besitzer einer älteren Ölheizung nach einer Modernisierung jetzt noch jede Menge Vorzüge hinzu. Deshalb entscheiden sich die meisten dafür, auch in Zukunft mit Öl zu heizen.

Denn ob in puncto Energieausnutzung, Umweltverträglichkeit oder Kompaktheit – die Kombination von moderner Öl-Brennwerttechnik und schwefelarmem Heizöl ist sozusagen Ihr Team für Wirtschaftlichkeit und Umwelt.

Und wenn Sie bisher noch nicht auf die Ölheizung gesetzt haben: Mit der anstehenden Modernisierung Ihrer alten Heizung haben Sie jetzt die Gelegenheit. Aber sehen Sie selbst!



Bewährt und gut. Jetzt noch besser.

Neue Ölheizung – viele Vorzüge.

Ein wichtiges Kennzeichen der modernen Ölheizung ist die hohe Energieausbeute. Sie passt ihre Heizleistung dem Wärmebedarf optimal an und arbeitet grundsätzlich mit niedrigen Systemtemperaturen. Durch die zusätzlich gute Dämmung neuer Kessel reduziert sich so die Wärmeabstrahlung im Aufstellraum (Oberflächen-/Auskühlungsverluste) auf ein Minimum.

Und auch das Entweichen ungenutzter Energie über den Schornstein, der so genannte Abgasverlust, ist bei modernen Anlagen äußerst niedrig und minimal bei Öl-Brennwertgeräten.

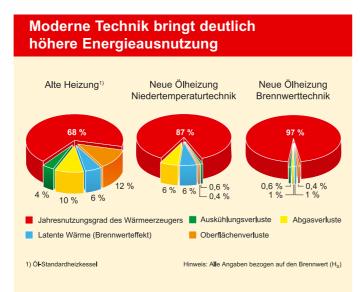
Somit haben moderne Ölheizungen weniger Wärmeverluste und benötigen daher deutlich weniger Energie als ältere Anlagen:

- bis zu 20 % bei normaler Öl-Niedertemperaturtechnik
- bis zu 30 % mit Öl-Brennwerttechnik
- bis zu 40 % mit moderner Öl-Brennwerttechnik in Kombination mit einer Solaranlage

Nicht zu unterschätzen: Neue Kessel arbeiten zuverlässiger und verursachen erst einmal keinen Instandhaltungsaufwand. Entscheiden Sie sich also für eine neue Ölheizung, bevor Ihr alter Kessel mit einer plötzlichen Störung und einer aufwendigen Reparatur unangenehm auf sich aufmerksam macht.

Die Ölheizung: Wärme, die auch Strom spart.

Nutzen Sie Ihre Ölheizung auch für die zentrale Warmwasserbereitung! Dabei können Sie sogar Ihre Spülund Waschmaschine an den Warmwasserspeicher anschließen. Ganz klar, dass Sie dadurch zusätzlich Energiekosten sparen. Denn durch die Vorwärmung Ihres Wassers mit Ihrer Ölheizung können Sie hier ca. 50 % der elektrischen Energie einsparen.



Gut zu wissen: Eine Erneuerung Ihrer Ölheizung ist üblicherweise günstiger als die Umstellung auf ein anderes Heizsystem wie z. B. Gas. Und: Die Heizungsmodernisierung wird vom Staat gefördert.

Notiz am Rande: kein Verbrauch, keine Kosten. Stellt sich Ihre Heizung im Sommer automatisch aus, zahlen Sie bei der modernen Ölheizung keine monatlichen Grundgebühren wie bei leitungsgebundenen Energien.



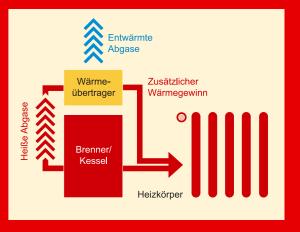


Was bedeutet eigentlich "Brennwerttechnik"?

Durch den Einsatz moderner Brennwerttechnik kann eine Energieausnutzung von nahezu 100 % erreicht werden.

Das Prinzip: Auch die heißen Abgase, die sonst ungenutzt durch den Schornstein entweichen, werden genutzt. Über einen Wärmeübertrager wird die in ihnen "versteckte" Energie (latente Wärme) wieder in das System eingespeist und sorgt für zusätzliche Nutzwärme. So geht fast keine Energie verloren.

Diese fortschrittliche Technik gibt es heute als kompakte Öl-Brennwert-Unit. Und diese kann z. B. ganz einfach an der Wand angebracht werden.



Wichtig: Wenn Sie sich für das schwefelarme Heizöl entscheiden, minimieren Sie die Emissionen dank der besonders schadstoffarmen Verbrennung. Zudem kann auf eine Neutralisationseinrichtung verzichtet werden, und damit sparen Sie bei den Anschaffungskosten.

Übrigens: Die innovative Brennwerttechnologie lässt sich hervorragend mit einer Solaranlage kombinieren. So können Sie noch mehr Energie sparen.

Steuern Sie auf Sparkurs mit Heizöl, der günstigen Energie nach Maß.

Thema Wirtschaftlichkeit.

Wenn Sie vor der Entscheidung für eine neue Heizung stehen und noch nicht wissen, welches System oder welche Energie für Sie am günstigsten ist, sollten Sie vorher genau prüfen, welche Kosten für Sie persönlich damit verbunden sind. Pauschale Vollkostenvergleiche auf Basis von Schätzwerten sind dazu wenig geeignet. Vielmehr lässt sich ein Gesamtkostenvergleich zwischen der Ölheizung und anderen Heizsystemen nur aus Ihrer individuellen Situation heraus berechnen. Die einmaligen Kosten für die neue Anlagentechnik und deren Installation einerseits sowie die laufenden Energie- und Betriebskosten andererseits sind hierbei gegeneinander abzuwägen. Am besten, Sie informieren sich rechtzeitig über konkrete Vergleichsangebote bei Ihrem Heizungsbauer.

Und Sie haben gute Gründe, bei Ihrer neuen Heizung auf Öl zu setzen:

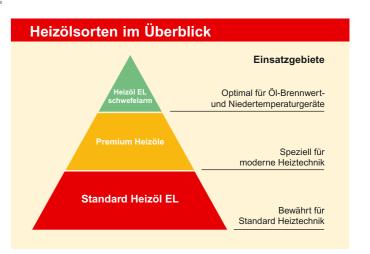
■ Wenn Sie bereits mit Öl heizen, ist erfahrungsgemäß die Modernisierung der Ölheizung günstiger als die Umstellung auf eine andere Energie. Anders als bei einem Energiewechsel entstehen keine Umstellungskosten (z. B. für einen Erdgasanschluss) und eventuell können Komponenten Ihrer Ölheizungsanlage (z. B. der Tank) weitergenutzt werden.

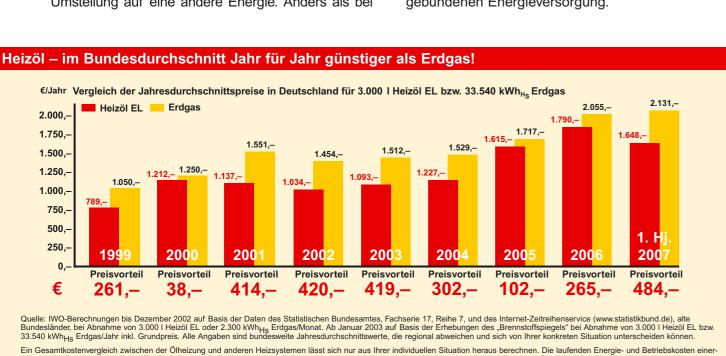
- Mit Sicherheit gilt: Heizöl war im Gesamtzeitraum der vergangenen 20 Jahre im Bundesdurchschnitt ca. 25 % günstiger als Erdgas.
- Durch den Heizölvorrat in Ihrem Tank sind Sie im Gegensatz zu leitungsgebundenen Energieträgern wie z.B. Erdgas - beim Einkauf Ihrer Heizenergie unabhängig. Das heißt, Sie können je nach Marktlage kurzfristig entscheiden, von welcher Heizölsorte Sie wann wo wie viel einkaufen. So können Sie noch zusätzlich sparen.
- Wenn Sie Ihre Ölheizung mit einer Solaranlage kombinieren, sparen Sie noch mehr an Energie. Und wenn in den Sommermonaten Ihre Solaranlage zu 100 % die Warmwasserversorgung übernimmt, zahlen Sie mit der Ölheizung keine monatlichen Grundgebühren wie in der Regel bei einer leitungsgebundenen Energieversorgung.

Mit Heizöl stets die richtige Wahl.

Heizöl ist nicht nur eine äußerst wirtschaftliche Energie, sondern erfüllt auch als innovativer Qualitätsbrennstoff höchste Anforderungen an Umweltverträglichkeit und Sicherheit.

Mit der Einführung von Heizöl EL schwefelarm haben Sie ähnlich wie bei den verschiedenen Kraftstoffen für Automobile jetzt die Möglichkeit, unter drei Heizölsorten zu wählen – je nach technischer Voraussetzung und persönlichem Anspruch. Mit der folgenden Übersicht finden Sie schnell die für Ihre Bedürfnisse "passende" Heizölsorte.





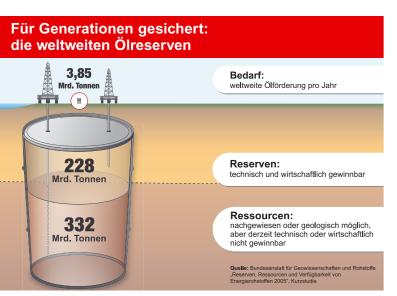
seits sowie die einmaligen Kosten für die Anlagentechnik und deren Installation andererseits sind hierbei gegeneinander abzuwägen. Informieren Sie sich rechtzeitig über konkrete



Was Ihnen eine neue Ölheizung zusätzlich bringt? Mehr Sicherheit, mehr Komfort.

Verlassen Sie sich drauf!

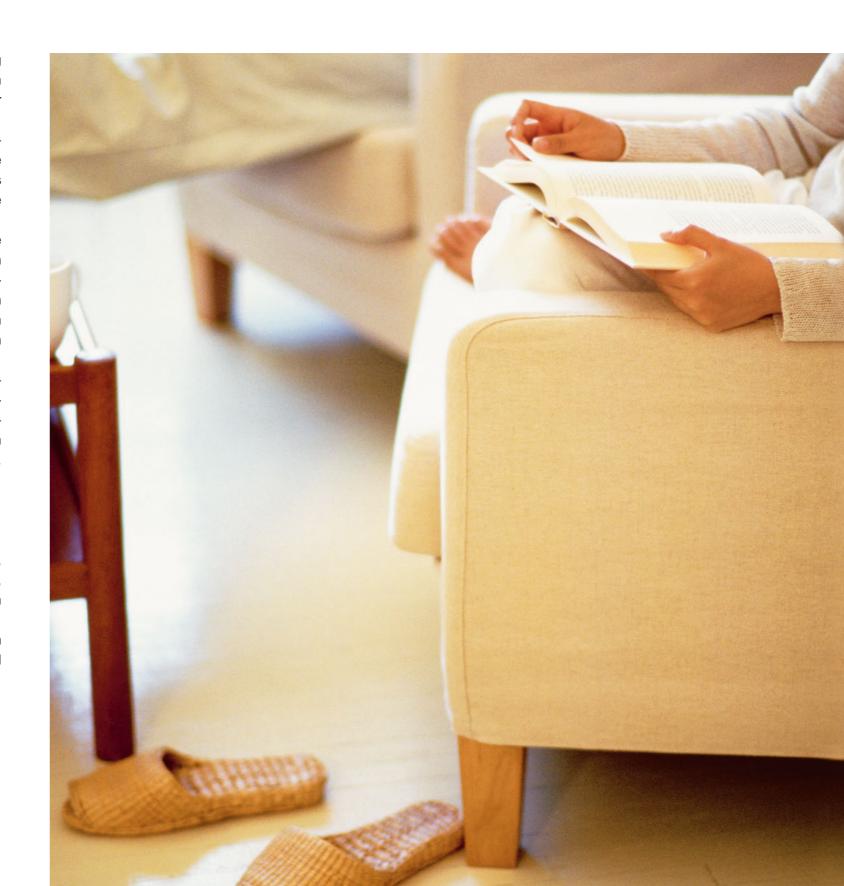
Mit der Ölheizung können Sie und Ihre Familie sich rundum geborgen fühlen. Die Ölheizung ist nicht nur seit Jahren ein zuverlässiges Heizsystem. Dank modernster Technik bietet sie heute neben der bewährten Betriebssicherheit auch Effizienz pur. Damit Sie sich immer auf einen niedrigen Energieverbrauch und eine reibungslose Funktion verlassen können.



- Mit Heizöl EL tanken Sie einen genormten, streng kontrollierten Qualitätsbrennstoff, der ständig den erhöhten technischen Anforderungen moderner Heizungsanlagen angepasst wird.
- Moderne Tanksysteme sind langlebig, korrosionsund altersbeständig. Stand der Technik sind moderne Sicherheitstanksysteme, die z. B. als Batterietanks im Keller ohne spezielle ("gemauerte") Auffangwanne installiert werden können.
- Eine neue Ölheizung ist eine sinnvolle und sichere Investition auch langfristig. Denn die weltweiten Ölreserven decken den Energiebedarf von mehreren kommenden Generationen. So steht heute ein Jahresbedarf von 3,85 Mrd. Tonnen den globalen Ölreserven und -ressourcen von 560 Mrd. Tonnen gegenüber.
- Hinzu kommt, dass Mineralölwirtschaft und Heiztechnikhersteller derzeit an Möglichkeiten für die Herstellung von flüssigen Brennstoffen aus Biomasse forschen, die einmal ohne größeren Aufwand auch in bestehenden Ölheizungen eingesetzt werden könnten.

Machen Sie es sich bequem!

- Die moderne Ölheizung arbeitet zuverlässig und wartungsarm. Zudem funktioniert sie weitestgehend vollautomatisch. Ist sie einmal eingestellt, muss man sich praktisch um nichts mehr kümmern. Und wenn doch mal eine Veränderung vorgenommen werden soll, ist die Bedienung denkbar einfach.
- Zur modernen Ölheizung kommt auf Wunsch der zeitgemäße Service: Vom professionellen Wartungs-
- dienst bis hin zur möglichen Tank-Fernüberwachung, die es Ihrem Mineralölhändler automatisch meldet, wenn Ihr Heizölvorrat zur Neige geht Sie müssen sich um nichts mehr kümmern.
- Die heutigen kompakten Units beanspruchen kaum Platz und können ohne weiteres auch an der Wand angebracht werden.



Sie haben was für High-Tech übrig? Das freut auch die Umwelt!

Umweltfaktor 1: innovative Technik.

Umweltfaktor 2:

schwefelarmes Heizöl.

Dank zahlreicher technischer Innovationen bieten sich Ihnen viele zusätzliche Vorzüge, die Sie sich mit einer neuen Ölheizung sichern können:

- Die moderne Ölheizung sorgt mit ihrer optimalen Energieausnutzung für geringeren Verbrauch.
 - ingeren verbre

Neue, innovative Heizölsorten entlasten die Umwelt zusätzlich, wie z.B. das fortschrittliche Heizöl EL schwefelarm. Heizöl EL schwefelarm wurde speziell für die hocheffiziente und energiesparende Öl-Brennwerttechnik entwickelt, zeigt seine Vorteile aber auch

- Innovative Technik wie die Öl-Brennwerttechnik reduziert die Emissionen drastisch. Eine moderne Ölheizung gibt im Vergleich zu einer alten Anlage bis zu 40 % weniger CO₂ ab.
- Insgesamt wird der Schadstoffausstoß sogar um bis zu 50 % reduziert.

in modernen Niedertemperatur-Kesseln. Durch die besonders saubere Verbrennung von Heizöl EL schwefelarm werden die Schadstoffemissionen auf ein Minimum reduziert – gleichzeitig wird die Lebensdauer Ihrer Heizung erhöht.

Umweltfaktor 3: Kombination mit Solarenergie.

Mit Solarenergie können Sie gut 60 % Ihres jährlichen Energiebedarfs für warmes Wasser abdecken. Besonders angenehm: Die in den Sommermonaten gewonnene Solarenergie reicht aus, um Ihre Warmwasserversorgung komplett zu übernehmen. Ihre Heizung schaltet sich dann automatisch ab – Sie können sich bequem zurücklehnen und zahlen gar nichts. Auch keine Grundgebühr!

Zusätzlich ist es auch möglich, die Solaranlage zur Unterstützung der Raumheizung einzusetzen. Mit einem geeigneten Solarspeicher lässt sich gerade in der Übergangszeit noch ein erheblicher Anteil des häuslichen Heizenergiebedarfs solar abdecken.



Wie einfach Sie Ihre Ölheizung mit Solarenergie kombinieren können, erfahren Sie unter

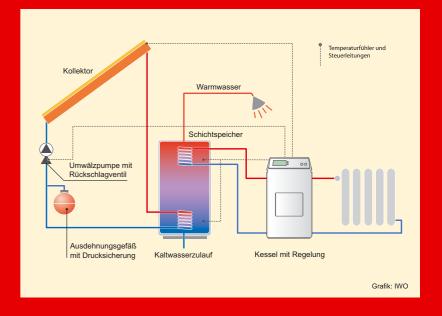
www.oelheizung.info oder 01 80/1 999 888 (zum Ortstarif)



Mit welcher Kollektorfläche müssen Sie rechnen?

Ihr Fachmann wird Ihnen bei einem Warmwasserbedarf von 40 Litern pro Person eine Fläche von je 1,2 m² bei Vakuum-Röhren-Kollektoren bzw. 1,5 m² bei Flachkollektoren empfehlen. In Bezug auf die Größe des Warmwasserspeichers sollten Sie von dem doppelten Volumen Ihres gesamten täglichen Warmwasserverbrauchs ausgehen.

Ihr Heizungsbauer oder Kollektorenhersteller erstellt Ihnen gern eine detaillierte Berechnung, die Ihre individuellen Wünsche berücksichtigt.



Schwarz auf weiß:

was der Staat fordert – und wie er Sie fördert.

Erfüllen Sie die staatlichen Auflagen – zu Ihrem Vorteil!

Die Reduzierung von Schadstoffemissionen und die Schonung der Ressourcen sind wichtige Ziele unserer Zeit. Die Mineralölwirtschaft unterstützt diese Anstrengungen im Rahmen der Klimaschutzerklärung.

Derzeit werden in privaten Haushalten bis zu 60 % der verbrauchten Energie für Heizzwecke eingesetzt.

Daher legt der Gesetzgeber ein besonderes Augenmerk auf den Einsatz einer effizienten Heiztechnik sowie auf einen möglichst hohen Wärmedämmstandard des Gebäudes. Und schreibt unter bestimmten Voraussetzungen die Modernisierung veralteter Heizungsanlagen vor. Für den privaten Verbraucher sind hierbei zwei Verordnungen von besonderer Bedeutung:

Die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (1. BlmSchV)

Die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (1. BlmSchV) legt speziell die Grenzwerte für Abgasverluste bei Heizungsanlagen fest. Sie verbietet Heizkessel, die aufgrund hoher Abgasverluste zu viel Energie durch den Schornstein verlieren. Die letzte Übergangsfrist zur

Einhaltung der seit 1998 geltenden verschärften Anforderungen endete bereits am 31.10.2004. Von Ihrem Schornsteinfeger erfahren Sie im Rahmen seiner jährlichen Messungen, wie gut Ihre Anlage diese Grenzwerte erfüllt.

Die Energieeinsparverordnung (EnEV)

Mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtet der Gesetzgeber seit 01.02.2002 Bauherren und Hausbesitzer zu einem insgesamt reduzierten Energieverbrauch. Zum einen durch erhöhte Wärmedämmung, zum anderen durch den Einsatz effizienter Heiztechnik. Das bedeutete bis zum 31.12.2006 unter Umständen den Austausch alter Standardheizkessel, wenn diese bereits vor 1978 installiert wurden. Denn diese veralteten Kessel arbeiten in der Regel mit besonders hohen

Wärmeverlusten, insbesondere durch unnötig hohe Betriebstemperaturen bei schlechter Isolierung sowie häufig zu groß ausgelegter Leistung. Die wichtigsten Vorschriften haben wir für Sie im folgenden Infokasten zusammengestellt.

Und der Staat unterstützt Sie mit zahlreichen Förderprogrammen. Lassen Sie sich dazu einfach kostenlos von Ihrem Heizungsbauer beraten.

Wichtig dabei:

Alle Vorgaben können Sie mit einer neuen Ölheizung mehr als erfüllen. Entscheiden Sie sich z. B. für die besonders effiziente Öl-Brennwerttechnik: So sparen Sie Energie und schonen die Umwelt.

Diese Fördermittel sollten Sie nutzen!

Für die Modernisierung Ihrer Heizung – z. B. durch den Einbau eines energiesparenden Öl-Brennwert- oder Niedertemperaturkessels – werden auf Bundesebene attraktive Darlehen angeboten. So vergibt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) langfristige, zinsgünstige Kredite mit Festzinssätzen und tilgungsfreien Anlaufjahren.

Und wenn Sie bei der Modernisierung auf die Kombination Ihrer Ölheizung mit einer neuen Solaranlage setzen, können Sie von zusätzlichen Förderprogrammen profitieren. Im Rahmen des Programms zur Förderung erneuerbarer Energien und der Solarwärme-Programme der Länder und Gemeinden werden attraktive Zuschüsse gewährt.



Genaue Informationen zu den Fördermitteln von Bund, Ländern und Kommunen erhalten Sie unter www.oelheizung.infooder 01 80/1 999 888 (zum Ortstarif)

Abgasgrenzwerte nach der 1. BlmSchV

Maximal zulässige Abgasverluste seit 01.11.2004	Nennwärmeleistung in KW	Grenzwerte für die Abgasverluste
	über 4 bis 25	11 %
	über 25 bis 50	10 %
	über 50	9 %

Vorschriften der EnEV für bestehende Gebäude*

- Standardheizkessel, die vor dem 01.10.1978 in Betrieb genommen wurden, mussten bis zum 31.12.2006 ausgetauscht werden.
- Wenn nach dem 01.11.1996 ein neuer Brenner installiert wurde oder Ihr Kessel noch die neuen Abgasgrenzwerte erfüllt, verlängert sich die Frist bis zum 31.12.2008.
- Ferner mussten bis zum 31.12.2006 wärmegedämmt werden:
- alle zugänglichen Heizungs- und Trinkwasserleitungen, die sich in ungeheizten Räumen befinden
- alle nicht begehbaren, aber zugänglichen obersten Geschossdecken beheizter Räume

*Hinweis: Selbst genutzte Ein- und Zweifamilienhäuser sind von diesen Regelungen ausgenommen. Hier muss erst nach einem Eigentümerwechsel innerhalb von zwei Jahren modernisiert werden.



Und zum Schluss: noch ein paar Tipps.

Wann kann eine Modernisierung Ihrer Heizung sinnvoll sein?

Wenn Sie auch nur eine der folgenden Fragen mit einem Ja beantworten können:

- Ist Ihr Heizkessel 20 Jahre alt oder gar älter?
- Hält Ihr Heizkessel nicht mehr die Abgasgrenzwerte entsprechend der Bundes-Immissionsschutzverordnung ein?
- Ist Ihr Heizkessel in den letzten Jahren häufiger ausgefallen?
- Ist der Raum, in dem Ihr Heizkessel steht, wärmer als 20 °C?
- Sorgt die Heizungsregelung noch nicht für eine automatische Anpassung an die Außentemperatur?

Welche Kesselleistung ist erforderlich?

Bei bestehenden, relativ gut gedämmten Wohngebäuden rechnet man erfahrungsgemäß mit einer notwendigen Wärmeleistung von 0,1 kW pro Quadratmeter Nutzfläche. Dieser Wert kann jedoch, je nach Dämmstandard, zwischen 0,09 und 1,8 kW pro Qua-

dratmeter schwanken. Übernimmt Ihr Heizkessel auch die zentrale Warmwasserbereitung, sollte bei einem Speichervolumen von 120 bis 160 Litern die Kesselleistung aus Komfortgründen mindestens 15 kW betragen.

Passt der Schornstein zur neuen Heizung?

Der Schornstein muss der neuen Heizungsanlage angepasst sein. Die in der Regel geringere Abgasmenge und Abgastemperatur bei moderner Niedertemperaturtechnik führen in dem bestehenden Kamin zu einer niedrigeren Strömungsgeschwindigkeit der Abgase ("weniger Zug"). Dadurch können sich diese auf dem Weg ins Freie zu stark abkühlen, und es bildet sich Feuchtigkeit an der Schornsteininnenwand, was im ungünstigsten Fall zu einer vollständigen Durchfeuchtung des Schornsteins führen kann.

Um mögliche Bauschäden von vornherein zu vermeiden, empfiehlt sich der Einbau eines feuchteunempfindlichen Abgasrohrs, z.B. aus Edelstahl, Kunststoff oder keramischen Werkstoffen, mit verringertem Querschnitt in den bestehenden Schacht bzw. ein passendes neu montiertes Abgassystem. Bei der Installation einer Brennwertheizung ist grundsätzlich ein feuchteunempfindliches und für diese Anwendung speziell zugelassenes Abgassystem vorzusehen.

Grundsätzlich ist die Möglichkeit zu prüfen, ob die Heizungsanlage durch Installation eines Luft-Abgas-Systems (LAS) raumluftunabhängig betrieben werden kann. In diesem Fall sorgt ein "Rohr in Rohr"-System im Innenrohr für die Abgasabführung und im äußeren Ringspalt im Gegenstrom für die notwendige Frischluftzufuhr. Dadurch entfallen sämtliche Zuluftöffnungen bzw. Lüftungskanäle in Nachbarräume oder ins Freie, und ein Auskühlen des Aufstellraums wird verhindert.

Ein weiterer Vorteil: Die angesaugte Frischluft wird dabei durch die aufsteigenden heißen Abgase bereits vorgewärmt. Das erhöht die Energieeffizienz der Heizungsanlage zusätzlich.



Mit der modernen Ölheizung haben Sie alle Argumente auf Ihrer Seite.

Die moderne Ölheizung ist wirtschaftlich. Heizöl kostete im Gesamtzeitraum der vergangenen 20 Jahre im Bundesdurchschnitt ca. 25 % weniger als Erdgas. Und auch die Modernisierung ist in der Regel deutlich preiswerter als die Umstellung auf Erdgas.

Die moderne Ölheizung ist beeindruckend effizient. Ihre Energieausnutzung liegt bei über 90 %, mit Brennwerttechnik sogar bei nahezu 100 %.

Die moderne Ölheizung spart Energie. Durch die Modernisierung können Sie den Heizölverbrauch um bis zu 30 % reduzieren, mit Öl-Brennwerttechnik in Kombination mit einer Solaranlage sogar um bis zu 40 %.

Die moderne Ölheizung schont die Umwelt. Durch eine Modernisierung reduzieren Sie deutlich den Schadstoffausstoß. Darum sind moderne Ölheizungs-Anlagen auch meistens mit dem "Blauen Engel" ausgezeichnet. Und mit dem schwefelarmen Heizöl reduzieren Sie die Emissionen auf ein Minimum.

Die moderne Ölheizung bietet Sicherheit. Sie arbeitet zuverlässig und ist wartungsarm. Und auch die Versorgung mit Heizöl ist für Generationen gesichert. So investieren Sie mit der modernen Ölheizung in jeder Hinsicht in eine sichere Zukunft.

Die moderne Ölheizung macht unabhängig. Mit einem eigenen Tank haben Sie immer "Wärme auf Vorrat" und können Marktlagen ausnutzen. Sie entscheiden selbst, von welcher Heizölsorte Sie wann wo wie viel zum günstigen Preis bestellen.

Die moderne Ölheizung ist komfortabel. Sie ist denkbar einfach zu bedienen – und mit ihrer intelligenten Regeltechnik sorgt sie jederzeit für angenehme Wärme im Haus.

Die moderne Ölheizung: Leistungsmerkmale im Überblick

- Sichere Energieversorgung die Heizölversorgung ist dank der weltweiten Ölreserven noch für Generationen gesichert. Hinzu kommt, dass Mineralölwirtschaft und Heiztechnikhersteller derzeit an Möglichkeiten für die Herstellung von flüssigen Brennstoffen aus Biomasse forschen, die einmal ohne größeren Aufwand auch in bestehenden Ölheizungen eingesetzt werden könnten.
- Hohe Energieeffizienz mit Öl-Brennwerttechnik wird die Energie zu nahezu 100 % genutzt. So sparen Sie gegenüber einem alten Standardheizkessel bis zu 30 % Energie. Und in Kombination mit Solartechnik lässt sich der Heizölverbrauch noch weiter reduzieren.
- ■Wirtschaftliche Unabhängigkeit dank Ihres eigenen Öltanks haben Sie immer "Wärme auf Vorrat" und können beim Heizöleinkauf günstige Marktlagen nutzen. Der freie Wettbewerb zwischen den Energieanbietern führt zu Heizölpreisen, die im Gesamtzeitraum der vergangenen 20 Jahre im Bundesdurchschnitt um ca. 25 % unter denen von Erdgas gelegen haben.
- Vorteilhafte Modernisierungskosten zudem ist die Modernisierung einer Ölheizung wirtschaftlich sinnvoll. Anders als bei einem Energiewechsel entstehen keine Umstellungskosten (z. B. für einen Erdgasanschluss) und eventuell können Komponenten Ihrer Ölheizungsanlage (z. B. der Tank) weitergenutzt werden.



Wir beraten Sie gern!

TANKHOF GRÜN

Otto Rieth e.K. Am Elzdamm 48-49 79312 Emmendingen Telefon (0 76 41) 9 33 47-0 Telefax (0 76 41) 9 33 47-99

